

Fischereilehrpfad ist jetzt ein Naturlehrpfad

Der Angelverein Osterode hatte nach der Instandsetzung des Weges zur Wiedereinweihung eingeladen.

Von Petra Bordfeld

Osterode. Der Fischereilehrpfad, der vom Parkplatz an der Bundesstraße 498 an der Sösetalsperre entlangführt, wurde jetzt offiziell als Naturlehrpfad neu eingeweiht. Der Einweihung waren umfangreiche Maßnahmen vorangegangen, um den Weg wiederherzustellen. Gründe für die notwendigen Reparaturen waren unter anderem Schäden, die durch Vandalismus entstanden waren.

Da das Forstamt der Stadt Osterode verschiedene Ideen für die Erweiterung des Fischereilehrpfades eingebracht und örtliche Einrichtungen ihre finanzielle Unterstützung für die Instandsetzungen des Weges zugesagt hatte, entschieden die sich Mitglieder des Angelvereins Osterode dazu, den Pfad wieder herzustellen und zu erweitern: Jetzt verfügt der Pfad nicht nur über neue Informationstafeln, sondern wurde auch als „Naturlehrpfad“ neu benannt. Die Tafeln informieren jetzt über Flora und Fauna im und am Wasser sowie über das Leben im angrenzenden Wald und über die Wassergewinnung.

Mit Förderern den Weg eingeweiht

Zur offiziellen Wiedereinweihung, hatte der Angelverein Osterode die Unterstützer und Förderer eingeladen. Der Vorsitzende, Dr. Martin Fahlbusch, hieß Bürgermeister Klaus Becker, Forstamtsleiter Rudolf Buff, Vermessungsingenieur Bernd Scharlemann, den Talsperrenmeister der Sösetalsperre Marc de Haar, Volkhart Berger und Manfred Keimburg (LiMi Niedersachsen, Regionalverband Harz) und Jörg Stockhusen (Filialbereichsleiter der Sparkasse Osterode) willkommen und nahm sie mit auf eine Wanderung über den Pfad.

Er erklärte, dass sich der Angelverein wirtschaftlich nicht in der Lage gesehen habe, den Lehrpfad wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen. Mit Rudi Buff sei allerdings der Wandel gekommen. „Er trat mit der Idee an uns heran, den Lehrpfad als ge-



Die Verantwortlichen des Angelvereins Osterode bei der Wiedereinweihung des ehemaligen Fischereilehrpfades zusammen mit den Unterstützern und Förderern, die die Instandsetzung des Naturlehrpfades ermöglicht hatten.

FOTO: PETRA BORDFELD / HK

„Er ist ein Begriff und das sollte er bleiben, da er ein wichtiger Weg für Wanderer, Läufer und Jogger ist.“

Klaus Becker, Bürgermeister, über die Bedeutung des Naturlehrpfades

meinsames Projekt wieder auf Vordermann zu bringen.“ Grundlage sei die Bereitstellung von Geldern durch den Regionalverband Harz im Liberalen Mittelstand Niedersachsen (LiMi) gewesen.

Er dankte den Förderern, die das Gelingen der grundhaften Instandsetzung des in die Jahre gekommenen Fischereilehrpfades ermöglicht hatten. Ohne die finanzielle Unterstützung des Regionalverbandes und der Sparkasse Osterode sei dieses Projekt nicht realisierbar gewe-

sen. „Erst die finanziellen Zuwendungen haben uns in die Lage versetzt, neue Schautafeln anfertigen zu lassen“, so der Vorsitzende. Er dankte Buff für den Anstoß und dem Forstamt der Stadt für die gute Zusammenarbeit – ebenso wie seinen Vorstandskollegen Jan Heitkamp, Manfred Kiehne und Karlheinz Schrader für deren Einsatz. Für ihn selbst habe der neugestaltete Pfad Symbolkraft und stehe für die langjährige hervorragende Zusammenarbeit der Stadt und der Harzwasserwerke mit dem Angelverein Osterode.

Bürgermeister Klaus Becker zeigte sich erfreut darüber, dass der Lehrpfad auch in Zukunft Bestand habe, „denn er ist ein Begriff und das sollte er bleiben, da er ein wichtiger Weg auch für Wanderer, Läufer und Jogger ist“. Jörg Stockhusen überreichte in diesem Rahmen einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.000 Euro vonseiten der Sparkassenstiftung.



Die Tafeln informieren über Forstwirtschaft.

FOTO: PETRA BORDFELD / HK



Informiert wird auch über Wassergewinnung.

FOTO: PETRA BORDFELD / HK



Neue Info-Tafeln stehen entlang des Naturlehrpfades.

FOTO: PB / HK